

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

06.12.2024

University of Stavanger, Norwegen

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 12.08.2024 - 20.12.2024

Studiengang: Engineering and Management - Major in Logistics and Mobility,

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Ich wusste eigentlich schon zu Beginn meines Studiums, dass ich auf jeden Fall ein Auslandssemester machen möchte und habe mich im dritten Semester für das fünfte Semester beworben. Vor meinem Auslandsaufenthalt habe ich an einer Infoveranstaltung des International Office teilgenommen und nach der Zusage für Stavanger gab es noch eine Veranstaltung zum Digital Learning Agreement. Generell haben mir diese Treffen geholfen, nochmal Fragen zu stellen und direkt Hilfe zu bekommen.

Um ehrlich zu sein hatte ich nicht so viel Zeit mich auf den Auslandsaufenthalt vorzubereiten. Das Semester in Norwegen beginnt schon am 12.8. und die Klausurenphase in Hamburg endet erst im September. So bin ich direkt nach einer Matheklausur ohne große Vorbereitung nach Norwegen geflogen. Allerdings muss man für die Einreise auch nicht viel beachten, da mein kein Visum etc. braucht. Die Bewerbung an der Uni hier war überhaupt kein Problem. Das International Office in Stavanger ist sehr zuvorkommend und antwortet auch schnell auf Mails, wenn es Probleme mit der Kurswahl gibt. Außerdem ist ein Bankkonto bei Revolut oder Trade Republik auf jeden Fall sehr hilfreich, um keine Fremdwährungsgebühren zu bezahlen.

Die meisten Austauschstudenten wohnen in einem Studentenwohnheim der Uni, was günstig ist und in der Nähe der Uni liegt. Ich habe leider keinen Platz im Studentenwohnheim bekommen und musste mir privat etwas suchen. Die Uni hier schickt mit der Absage direkt ein paar Portale für die Wohnungssuche mit. Ich habe hybel.no genutzt und bin auch relativ schnell fündig geworden. Das Portal ist selbsterklärend aufgebaut und man legt sich ähnlich wie bei Instagram ein eigenes Profil an und kann Vermieter anschreiben, Vermieter können einen aber auch anschreiben. Ich bin in einem privaten Studentenwohnheim von einer anderen Uni hier gelandet und bin sehr zufrieden (NMSU). Man sollte aber auf jeden Fall darauf achten, dass man etwas mit guter Anbindung zur Uni findet. Die Uni liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums.

Lebensmittel und auch alles andere ist in Norwegen viel zu teuer. Also für Lebensmittel wirklich gut das Doppelte wie in Deutschland einplanen und Lieferdienste etc. kann man meistens direkt vergessen. Außer Dominos 50% am Dienstag. Auch alle möglichen anderen Sachen sind oft deutlich teurer als in Deutschland. Von Alkohol und Bars will ich gar nicht erst anfangen.

In Stavanger fahren viele Busse und es gibt auch einen Zug, den ich aber nur zweimal für Fußballspiele benutzt habe. Die Busse sind auch relativ günstig und fahren oft. Aber abends ist es immer schwierig. Ansonsten gibt es auch viele Elektroroller.

☐ Lebenshaltungskosten pro Monat (ungefähr; inkl. Miete): ca. 1200 €.

☐ Mietkosten pro Monat (Warmmiete): € 480

Am 12.8. gibt es hier auch eine OE-Woche, Fadderweek genannt, mit richtig vielen Veranstaltungen, auch für Internationals. Also auf jeden Fall rechtzeitig da sein und alle Veranstaltungen mitnehmen. An sich bietet die

Uni Stavanger regelmäßig viele Veranstaltungen an, die man über eine App (MIN SIS) finden kann. Alle Veranstaltungen mit kostenlosem Essen kann ich sehr empfehlen.

Ich habe mich für die Vertiefung IT entschieden und daher hauptsächlich Kurse in dieser Vertiefung gewählt. Ich kann das auch jedem empfehlen, Kurse in der Wahlvertiefung zu wählen. Die Kurse hier haben alle 10 ECTS und um möglichst wenig ECTS zu verlieren, macht das am meisten Sinn. So habe ich für die WP Computational Modelling (MOD 300) und Applied Robot Technologies (ELE 610) gewählt. Beide Kurse haben mir sehr gut gefallen. Mit beiden Kursen konnte ich meinen Wahlpflichtbereich mit 18 ECTS abschließen und habe somit nur 2 ECTS verloren. Zusätzlich habe ich noch Sustainable Entrepreneurship (BOK 385) für Betriebswirtschaftslehre gewählt. Den Kurs fand ich ziemlich langweilig, da es eigentlich BWL aus dem ersten Semester nochmal war. Hier habe ich 4 ECTS verloren, da ich es mir nur für 6 ECTS anrechnen lassen konnte. Die Unterrichtssprache war in allen Kursen Englisch und ich hatte keine Klausuren, sondern nur Abgaben. Die meisten Kurse hier haben aber eine Klausur und die sind auch oft vier bis fünf Stunden lang.

Ich habe viel Zeit mit Leuten aus Italien, Finnland, Belgien, Deutschland, Frankreich usw. verbracht. Also mit allen möglichen Nationen. Die Norweger sind im Allgemeinen etwas schüchterner und introvertierter, was den Kontakt erschwert. Am Anfang meines Aufenthaltes bin ich einfach auf alle möglichen Feste und Veranstaltungen gegangen und habe Leute angesprochen. Dadurch habe ich relativ schnell viele Leute kennengelernt und Freunde gefunden. Generell würde ich auf jeden Fall empfehlen, viel zu reisen, wenn es das Budget zulässt. SAS bietet immer sehr günstige Flüge für junge Erwachsene an. Ich war auf den Lofoten und habe Nordlichter gesehen, in Tromsø Wale beobachtet und in Stockholm Köttbullar gegessen. Außerdem gibt es in Norwegen ein großes Hüttennetz von DNT. Unbedingt ausprobieren! Mit einer Mitgliedschaft (30€) kann man für 15€ pro Nacht in einer Hütte übernachten. Viele Hütten sind von Stavanger aus in ca. 2 Stunden mit dem Auto und dann nochmal 2 Stunden zu Fuß zu erreichen. So kann man die Natur super sehen.

Ich kann auf jeden Fall jedem einen Auslandsaufenthalt empfehlen. Für mich war das Semester auf jeden Fall eine Bereicherung. Ich habe viele neue Leute kennengelernt, viele Orte in Norwegen gesehen, Freunde gefunden und mein Englisch hat sich auch verbessert.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	elisabeth@didrich.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja